

2025

Programm
August – Dezember

Welt
wel
ste
hen



Ev. Stadtakademie Bochum

Der neue Papst Leo XIV. betonte in einer Ansprache die Liebe Gottes zu allen Menschen und die Bedeutung des Dialogs und der Begegnung, um Brücken zu bauen und den Frieden zu fördern. Diese Worte Leos XIV. möchte ich nutzen, um den Kern und das Wesen unserer Stadtakademie aus meiner Sicht zu beschreiben.

Seit langen Jahren bin ich hier tätig. Ich erlebe dabei die Begegnung mit vielen unterschiedlichen Menschen und die Bedeutung des Dialoges: im Verwaltungsbereich bei der Klärung formaler Angelegenheiten aber auch wenn es um Sorgen, Nöte, Freude und Motivation geht; abends, beim Vortrag, den Willen und die Intention zuzuhören, zu diskutieren, auch zu streiten, das Gehörte weiterzutragen, damit Brücken gebaut werden können.

Manche begleiten die Stadtakademie seit 30 Jahren und mehr, andere kennen uns erst seit Kurzem. Für alle ist die Akademie ein Ort des Gedankenaustauschs mit vielerlei unterschiedlichen Perspektiven. Unser Gästebuch zeigt, dass unsere Referentinnen und Referenten von dem Niveau und der Freude an den Diskussionen hellauf begeistert sind. Ich nehme dies zum Anlass einige hier zu zitieren, zur Inspiration und Motivation, teilzunehmen:

Interessiertes aufmerksames diskussionsfreudiges Publikum. • Ein schöner Abend mit inspirierendem Gegenwind. • Spannende und kluge Fragerunde, ein bereichernder Abend auch für mich. • Ich habe viel gelernt und bin dankbar dafür. • Dualismen vermeiden und die Versöhnung suchen. • Tolle Diskussion, interessierte Zuhörende in toller Atmosphäre. • Konstruktives Streiten – was für ein Gewinn, danke dass es diesen Raum hat geben dürfen. • Es war wohltuend, inmitten von evangelischen Tugenden wie Offenheit, Empathie, Diskussionsfreude und Verantwortungsbereitschaft diskutieren zu dürfen. • Die Diskussion über Frieden, Gerechtigkeit und Verantwortung der Wissenschaft war sehr spannend. • Herzlichen Dank für einen lebendigen Abend. • Wir sind gemeinsam auf dem Weg zu einer lebendigen Kirche – Follow the Spirit. • Vielen Dank für die angeregte Diskussion. • Klimawandel ist ein Wissens-, Gerechtigkeits- und Gesellschaftsproblem, klingt komplex, aber zu schaffen. • Herzlichen Dank für das spannende geistige Forum. • Ein besonderer Abend in anrührender Atmosphäre – der auch in uns das Lied des Lebens klingen ließ. • Wieviel Religion erträgt eine moderne säkulare Gesellschaft? Mindestens so viel, wie ein demokratisch verfasster Rechtsstaat zu seiner Erhaltung braucht. • Ein bewegender Abend – danke für den offenen Diskussionsraum.

Das macht die Evangelische Stadtakademie Bochum aus. Herzliche Einladung, Ihre Susanne Harkort

Die Stadtakademie Bochum –
nun ein „Verständigungsort“:

www.mi-di.de/verstaendigungsorte



Wir essen Opa.

Wo würden Sie hier welches Satzzeichen setzen? Genau.
Ein Satz. Zwei Möglichkeiten. Ein Leben – vielleicht.

Anführungszeichen und Komma, Semikolon, Punkt, Doppelpunkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Gedankenstrich – sie ordnen nicht nur Sätze, sondern auch Verhältnisse, Absichten, Beziehungen. Sie bestimmen Rhythmus, Lautstärke, Sinn, Wortwechsel, Atempausen.

Verlassen wir nun die zwei Dimensionen von Tinte auf Papier – aber nicht, ohne zuvor ein Satzzeichen unserer Wahl zu ergreifen. Richten wir uns auf – in die dritte Dimension des Raums. Strecken wir uns – in die vierte Dimension der Zeit. Und halten wir unser Satzzeichen in den Horizont: Wie verändert sich unser Verständnis der Welt?

Nehmen wir den Todestag von Thomas Müntzer.
Halten wir ein Ausrufezeichen in den Zeithorizont.
Dann ein Fragezeichen. Oder ein Komma, ein Semikolon.
Wie erzählt sich Geschichte dann weiter?

Apropos Erzählen – zur Sprache kommen Raum und Zeit.
Und: Zuhörer. Die gerne zu Gesprächspartnern werden.
Was geschieht, wenn wir ihnen ein Ausrufezeichen entgegenhalten? Ein Fragezeichen? Oder den Beitrag mit einem Doppelpunkt – oder einem Semikolon – beenden?

Was geschieht, wenn man einen Punkt hört – oder ein Komma?
Wohin lenkt das den Fluss unseres Weltverstehens?
Wohin unsere Wirksamkeit?

Wohin die Ordnung, die Verhältnisse, Absichten, Beziehungen, den Rhythmus, die Lautstärke, den Sinn, den Wortwechsel, die Atempausen – zwischen uns, und zwischen uns und der Welt?

Wir hoffen, mit diesem Programm Gelegenheiten zu schaffen:
zum Austausch, zum gemeinsamen Weiterdenken,
dazu, auch einmal einen Punkt zu machen –
eine Bestandsaufnahme,
in Klarheit zu kommen, oder ins Fragen.
Und manchmal:
einfach nur zu Atem.

Dr. Anja Nicole Stuckenberg,
Leiterin der Ev. Stadtakademie Bochum

3 Vorworte

- 3 Susanne Harkort, Büro / Event Management der Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V.
- 4 Dr. Anja N. Stuckenberg, Leiterin der Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V.

5 Thematisches Inhaltsverzeichnis**8 Kalendarisches Inhaltsverzeichnis****10 Wissenschaft und Gesellschaft**

- 10 Bewusstsein und Moral: Warum erleben wir die Welt überhaupt bewusst und welche Rolle spielt Bewusstsein für Moral?
- 11 Wissenschaftsfreiheit für die Geschichtswissenschaft und Geschichtskultur

12 Kirche und Gesellschaft

- 12 Die Bauernkriege 1525/26 – eine „wilde Handlung“ (G. Schwerhoff)?
- 12 Die vergessene Reformation: Zum 500. Todesjahr eine Hommage à Thomas Müntzer wider den Ungeist Martin Luthers
- 12 „Wie konnte es geschehen, dass dieser fromme Mann so gewissenlos junge Frauen verführte?“ Sexualisierte Gewalt. Eine Einzelfallstudie
- 13 Klimapolitik unter radikal veränderten Rahmenbedingungen – Was geht, was bleibt und was kann Kirche tun?
- 14 Evangelische Friedensethik in einer „Welt ohne Kompass?“ – Ein Vortragsabend in Vorbereitung der Veröffentlichung des neuen EKD Grundlagenpapiers zur Friedensethik

16 Reihe: Sakralbauten: Denkraum zum Nutzungswandel

- 16 Denkraum zum Nutzungswandel – Welche Potentiale bergen Kirchengebäude?

18 Politik und Gesellschaft

- 18 Kommune, Krise, Kommunikation – wie dem Wandel politisch vor Ort begegnen?
- 18 Die Geheimnisse der Anderen: Der Kampf gegen den Faschismus in Italien vor und nach 1943

19 Religion und Geschichte

- 19 Die Entstehung der Messias-Vorstellung
- 19 Rābi'a aus Basra und die Liebesmystik im Islam

20 Kunst und Kultur

- 20 „Fülle des Wohllauts“: zum Musikverständnis
Thomas Manns
- 21 „Dann fiel auf einmal der Himmel um“
Theater nach Texten von Inge Müller
- 24 Michelangelo Buonarotti – das skulpturale Werk des
Genies der Hochrenaissance
- 25 Rābi'a aus Basra und die Liebesmystik im Islam
- 26 artSpace: Presepi sull'acqua – Krippen auf dem
Wasser

29 FilmForum

- 29 Reihe: „1968 als Zeitenwende“
- 29 Einführung
- 30 Film 1: „Zur ... Schätzchen“
- 30 Film 2: „Die fetten ...“
- 31 Film 3: „Amerikanisches Id.“

32 Literatur und Gesellschaft

- 32 Lesung aus dem Roman:
Es war einmal Deutschland – gelobtes Land
- 33 Neomythologie: Science Fiction, Marvel-Universum
und die amerikanische Politik
- 33 „Dann fiel auf einmal der Himmel um“
Theater nach Texten von Inge Müller

34 Klimawandel und Gesellschaft

- 34 Wo steht Kirche – was tut Kirche?
Klimaschutz in der Ev. Kirche in Bochum 2025

- 35 Bewahrung der Schöpfung. Was Kirchengemeinden
für den Schutz der Natur tun können.
- 36 Klimapolitik unter radikal veränderten Rahmen-
bedingungen – Was geht, was bleibt und was kann
Kirche tun?

37 Mobilität und Gesellschaft

- 37 Wohl-Stand und Wohl-Fahrt auf unseren Straßen

38 Migration und Gesellschaft

- 38 Migration: Warum man sie nicht steuern kann –
aber verstehen und mitgestalten

39 Geschichte und Erinnern

- 39 Für den Tag des Friedens: „Nein! [njet]“ – Stimmen
aus Russland gegen den Krieg

**40 Reihe: vor 500 Jahren – Thomas Müntzer
und die Bauernkriege**

- 40 Die Bauernkriege 1525/26 – eine „wilde Handlung“
(G. Schwerhoff)?
- 41 Die vergessene Reformation:
Zum 500. Todesjahr eine Hommage à Thomas
Müntzer wider den Ungeist Martin Luthers
- 42 Matinée für Rabbiner Dr. Moritz David aus Anlass
seines 150. Geburtstages
- 43 Gedenkveranstaltung zum 9. November
- 44 Die Geheimnisse der Anderen: Der Kampf gegen
den Faschismus in Italien vor und nach 1943

45 Vorab

- 45 Ökumenische Bibelwoche
- 46 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Evangelischen
Stadtakademie Bochum e.V. (AGB)
- 49 Fördern und Mitglied werden der Evangelischen
Stadtakademie Bochum e.V.
- 51 Impressum

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die

**STADTWERKE
BOCHUM**



Für Aktuelles und Änderungen konsultieren Sie bitte
unsere Internetseite www.stadtakademie.de, unseren
Newsletter und die Presse

August

Di 26., 18.30 Wo steht Kirche – was tut Kirche?
Klimaschutz in der Ev. Kirche in Bochum
2025 34

September

Mo 1., 19.30 Für den Tag des Friedens: „Nein! [njet]“ –
Stimmen aus Russland gegen den Krieg 39

Di 2., 18.30 „Fülle des Wohllauts“: zum Musikver-
ständnis Thomas Manns 20

Mi 3., 19.00 FilmForum „1968 als Zeitenwende“:
„Zur ... Schätzchen“ 30

Do 4., 18.30 Wohl-Stand und Wohl-Fahrt auf unseren
Straßen 37

Di 9., 18.30 Kommune, Krise, Kommunikation – wie
politisch dem Wandel vor Ort begegnen? 18

Sa 13., 18.30 Bewahrung der Schöpfung. 35
Was Kirchengemeinden für den Schutz
der Natur tun können.

Di 16., 18.30 Die Entstehung der Messias-Vorstellung 19

Fr 19., 19.30 Lesung aus dem Roman: Es war einmal
Deutschland – gelobtes Land 32

Di 30., 18.30 Neomythologie: Science Fiction,
Marvel-Universum und die amerikani-
sche Politik. 33

Oktober

Di 7., 18.30 Bewusstsein und Moral: Warum erleben
wir die Welt überhaupt bewusst und
welche Rolle spielt Bewusstsein für
Moral? 10

Mi 8., 19.00 FilmForum „1968 als Zeitenwende“:
„Die fetten ...“ 30

Sa 25., 17.30 „Dann fiel auf einmal der Himmel um“
Theater nach Texten von Inge Müller 21

So 26., 15.30 Die Bauernkriege 1525/26 – eine
„wilde Handlung“ (G. Schwerhoff)? 40

Di 28., 18.30 Migration: Warum man sie nicht steuern
kann – aber verstehen und mitgestalten 38

Mi 29., 18.30 Die vergessene Reformation:
Zum 500. Todesjahr eine Hommage à
Thomas Müntzer wider den Ungeist
Martin Luthers 41

November

So 2., 11.30 Matinée für Rabbiner Dr. Moritz David
aus Anlass seines 150. Geburtstages 42

Di 4., 18.30 „Wie konnte es geschehen, dass dieser
fromme Mann so gewissenlos junge
Frauen verführte?“ Sexualisierte Gewalt. 12

Fr 7., 19.00 Die Geheimnisse der Anderen:
Der Kampf gegen den Faschismus in
Italien vor und nach 1943 44

So 9., 15.00 Gedenkveranstaltung zum 9. November 43

Di 11., 18.30 Klimapolitik unter radikal veränderten
Rahmenbedingungen – Was geht, was
bleibt und was kann Kirche tun? 36

Do 13., 18.30 Evangelische Friedensethik in einer
„Welt ohne Kompass?“ – zur anstehen-
den Veröffentlichung des neuen EKD-
Grundlagenpapiers zur Friedensethik 14

Fr 21., 19.30 Michelangelo Buonarotti – das skulpturale
Werk des Genies der Hochrenaissance 24

Dezember

Di 2., 18.00 Rābi‘a aus Basra und die Liebesmystik
im Islam 24

Di 2., 20.00 artSpace: Presepi sull'acqua –
Krippen auf dem Wasser 26

Mi 3., 19.00 FilmForum „1968 als Zeitenwende“:
„Amerikanisches Id.“ 31

Di 9., 18.30 Denkraum zum Nutzungswandel – Wel-
che Potentiale bergen Kirchengebäude? 16

Do 11., 18.30 Wissenschaftsfreiheit für die Geschichts-
wissenschaft und Geschichtskultur 11



Reihe „Evangelische Perspektiven“:

Heft 18

Heinrich Winkelmann

Ein deutsches und christliches Leben

1892 – 1944

Günther Brakelmann, Arno Lohmann (Hg.)

108 Seiten, Paperback, 5 €

ISBN 978-3-7519-5834-9

Zu bestellen unter: office.stadtakademie@ekww.de

**Reihe: vor 500 Jahren – Thomas Müntzer
und die Bauernkriege**

Sonntag, 26. Oktober 2025, 15.30 – 17.00 Uhr
Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8,
44801 Bochum

Prof. Dr. Florian Bock

**Die Bauernkriege 1525/26 –
eine „wilde Handlung“ (G. Schwerhoff)?**

Vortrag, Diskussion, Kaffee und Leckereien
s. Seite 40

**Reihe: vor 500 Jahren – Thomas Müntzer
und die Bauernkriege**

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Melancthonkirche, Königsallee 46, 44787 Bochum

Ludwig Kaiser

**Die vergessene Reformation: Zum 500.
Todesjahr eine Hommage à Thomas
Müntzer wider den Ungeist Martin Luthers**

Vortrag mit Text- und Klangbeispielen
s. Seite 41

Dienstag, 4. November 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Ute Gause

**„Wie konnte es geschehen, dass
dieser fromme Mann so gewissenlos
junge Frauen verführte?“**

Sexualisierte Gewalt. Eine Einzelfallstudie

Vortrag mit Diskussion

In der Evangelischen Kirche vergingen sich – fast nur –
Amtsträger an Menschen, die ihnen vertrauten und an-
vertraut waren. Wie konnte es dazu kommen? Warum
blieben die Täter oft unbehelligt? Was erlebten die Opfer
und was fühlen sie heute?

Diesen Fragen geht Ute Gause in ihrer neuesten Publika-
tion anhand des konkreten Falls eines Pfarrers, der über
Jahrzehnte hinweg missbräuchliche Beziehungen zu meist



jüngeren Frauen aus seinem jewei-
ligen gemeindlichen Umfeld unter-
hielt, nach. Der Bericht basiert auf
der Analyse von umfangreichem Ar-
chivmaterial. Er bekommt besondere
Anschaulichkeit und Tiefe durch In-
terviews, die die Autorin mit betrof-
fenen Frauen und Personen aus de-
ren Umfeld geführt hat.

Aus kirchengeschichtlicher Perspektive macht der Vortrag
die Strukturen und Faktoren transparent, die Missbrauch
in der Evangelischen Kirche ermöglichen. Zugleich gibt
es Betroffenen eine Stimme.



*Dr. theol. Ute Gause ist seit 2007 Pro-
fessorin für Reformation und Neuere
Kirchengeschichte an der Evange-
lich-Theologischen Fakultät der Ruhr-
Universität Bochum (RUB) und war
von 2015 – 2017 Dekanin der Evange-
lich-Theologischen Fakultät. Ihre
Forschungsschwerpunkte sind die
historisch-theologische Frauen- und
Genderforschung seit der Reforma-
tion und speziell im Bereich der Dia-
konie des 20. Jahrhunderts. Sie ist
Vorsitzende des Wissenschaftlichen*

*Beirats der Fliehdner Kulturstiftung Kaiserswerth und Mitglied
der Jury zur Verleihung des Hanna-Jursch-Preises der EKD.*

Der Eintritt ist frei.

<https://www.penguin.de/buecher/ute-gause-gott-habe-ihm-gesagt-er-solle-mich-zur-frau-machen-/paperback/9783579072302>

Dienstag, 11. November 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Ev. Stadtakademie Bochum, Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Sven Rudolph

**Klimapolitik unter radikal veränderten
Rahmenbedingungen – Was geht, was
bleibt und was kann Kirche tun?**

Vortrag mit Diskussion

s. Seite 36

Donnerstag, 13. November 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Stiepeler Dorfkirche, Großer Saal im Gemeindehaus,
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Dr. Maximilian Schell

Evangelische Friedensethik in einer „Welt ohne Kompass“?

Vortrag und Diskussion

Es steht, anders als noch vielfach in den 90er Jahren angenommen, nicht gut um den globalen Frieden: Zwischenstaatliche Kriege und atomare Drohgebärden sind nicht zu ihrem Ende gekommen, die liberaldemokratische Staats- und Lebensform ist von außen wie innen bedroht,



**Weil Gemeinschaft
uns alle stärkt.**

**Zusammenhalt fördern
lässt Menschen teilhaben.**

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkasse Bochum seit jeher verpflichtet. Das stärkt uns alle regional und bürgernah. Wir bringen mehr Gemeinschaft in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

humanitäres Völkerrecht wird in Konflikten laufend verletzt und den internationalen Institutionen fehlt es weitestgehend an Exekutivkraft nicht zuletzt aufgrund ihrer reformbedürftigen und asymmetrischen Strukturen. Namhafte deutsche Friedensinstitute bezeichnen in ihrem „Friedensgutachten 2024“ die Welt als eine „Welt ohne Kompass“.



Was hat die evangelische Friedensethik und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) im Angesicht einer solchen Situation noch zu sagen? Ist ihr Leitbild des „Gerechten Friedens“ überhaupt noch aktuell? Ist nicht nur die Welt, sondern auch die evangelische Friedensethik in der Krise? Und nicht zuletzt: Ist die Welt aus theologischer Sicht wirklich „ohne Kompass“?

Dr. Maximilian Schell, Mitglied des AutorInnenteams eines neuen EKD-Grundlagenpapiers zur Friedensethik, gibt an diesem Abend einige Einblicke in die aktuellen theologisch-friedensethischen Herausforderungen und stellt Modifikationen des Leitbildes des Gerechten Friedens zur Diskussion. Der Vortragabend führt gedanklich ein in ein Forum zum dann veröffentlichten EKD-Grundlagenpapier, das Ev. Stadtakademie und Solidarische Kirche für 2026 planen.

Dr. Maximilian Schell, Theologe an der Ruhr-Universität Bochum, forscht in den Bereichen der internationalen Friedens- und Versöhnungsforschung, dem interdisziplinären Dialog zwischen Psychologie und Theologie sowie dem Paradigma der Wissenschaftsfreiheit. Seit 2023 ist er Mitglied im friedensethischen Redaktionsteam der EKD, das ein neues Grundlagenpapier vor dem Hintergrund gegenwärtiger friedensethischer Herausforderungen verfasst.

Der Eintritt ist frei.

Reihe: Sakralbauten: Denkraum zum Nutzungswandel

Dienstag, 9. Dezember 2025, 18.30 – 20.00 Uhr

Pauluskirche, Grabenstraße, 44787 Bochum

Dr.-Ing. Barbara Schmid

Denkraum zum Nutzungswandel – Welche Potentiale bergen Kirchengebäude?

Vortrag mit Diskussion

Welche Potentiale bergen Kirchengebäude und warum ist es von Bedeutung diese Potentiale zu erfassen, wenn Veränderungen anstehen und Entscheidungen für die Zukunft der Standorte getroffen werden müssen? Warum ist hierfür der Blick auf das Ganze am Standort erforderlich?

Kirchengebäude und ihre Standorte bestehen aus einem Gefüge von materiellen und immateriellen Elementen, die in Beziehungen zueinanderstehen und einen Zusammenhang bilden. Daraus folgt der Grundsatz, Kirchengebäude und ihre Standorte als Einheit zu betrachten, was die ganzheitliche Wahrnehmung auf die Standorte erfordert, um zu differenzierten Erkenntnissen über die vorhandenen Potentiale zu gelangen. Die Standortbetrachtung als Methode beinhaltet die Betrachtung des Gebäudes und des Grundstücks, die Beachtung des geografischen Raums und der städtebaulichen und stadtplanerischen Belange, die Berücksichtigung der Nutzer und Akteure, sowie den Überblick auf die religiösen, sozialen, emotionalen und kulturellen Aspekte der Nutzung und Bedeutung. Mit dem Blick auf das Ganze wird jede Aufgabenstellung eine neue und individuelle Wahrnehmung der jeweiligen Kirchengebäude und ihrer Standorte ver-

wirklichen, aus der die Verantwortung für die Vorgehensweise von Standortprozessen zu entwickeln ist. Am Ende vollzieht sich die Erkenntnis, dass alles mit allem zusammenhängt, alles einen Wert hat und jede Information von Bedeutung ist.



Eine Veranstaltung der Ev. Stadtakademie Bochum im Verbund mit Stadtkirche Pauluskirche.

Dr.-Ing. Barbara Schmid, Promotion zur Doktor-Ingenieurin an der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar zum Thema „Sakralbaustandorte im Kontext religiöser Nutzung und städtebaulich-architektonischer Veränderungen“. Architektin in der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Gelsenkirchen, im Baureferat der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Entwurf, Planung und Neubau der Evangelischen Kapelle in Langenseifen mit Kunstprojekt Altar auf dem Feld), im Hochbauamt der Stadt Rüsselsheim. Planung und Organisation der interdisziplinären Tagung an der Bauhaus-Universität Weimar „Digitaler Sakralbauatlas, Standortbestimmung für Deutschland“. Kirchenpädagogische Ausbildung zur Kirchenführerin in Dortmund. Langzeitausbildung Kunst und Religion der EKD. Weiterbildung zur Architektin in der Denkmalpflege in der Propstei Johannesberg Fulda. Studium der Innenarchitektur in Wiesbaden und der Architektur an der Städelschule Frankfurt.

Veröffentlichungen: Sakralbaustandorte – im Kontext religiöser Nutzung und städtebaulich-architektonischer Veränderungen in: Nentwig, Bernd (Hrsg.) (2024). Zukunft Sakralbau im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen, in: Nentwig, Bernd (Hrsg.) (2018). Standort Sakralbau, Der interdisziplinäre Blick auf das Ganze, in: Gerhards, Albert, de Wildt, Kim (Hrsg.) (2017). Gebaute Transzendenz, Die Evangelische Stephanuskirche in Gelsenkirchen-Buer, in: Klein, Christiane (Hrsg.) (2015). Altar auf dem Feld, Entstehungsprozess der evangelischen Kapelle in Langenseifen, in: Wiederspahn, Michael (Hrsg.) (2014).

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.



**TelefonSeelsorge
Bochum**
begegnen · begleiten · Anteil nehmen
0800-1110111 · 0800-1110222

**ehrenamtlich
mitarbeiten?!**

Infos hier:
TelefonSeelsorge Bochum
 Telefon 0234-58511
 Mo-Do 9.00–12.00 Uhr
info@telefonseelsorge-bochum.de
www.telefonseelsorge-bochum.de

zuhören	Persönlichkeitsentwicklung
mitfühlen	Gesprächsführung
Wege suchen	Teamarbeit



Dienstag, 9. September 2025,
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie
Bochum, Westring 26c,
44787 Bochum

Dr. Peter Kurz
**Kommune, Krise,
Kommunikation –
wie dem Wandel
politisch vor Ort
begegnen?**

Vortrag mit Diskussion

In der Veranstaltung sprechen wir über die Herausforderungen der politischen Kommunikation in Zeiten fundamentalen Wandels.

Peter Kurz war 16 Jahre Oberbürgermeister von Mannheim. Bestimmende und für Mannheim profilgebende Themen seiner Amtszeit waren dabei die Transformation der Industriestadt, Stadtentwicklung, Verwaltungsmodernisierung, internationale Vernetzung, Kultur und Zusammenleben in Vielfalt. Über die Hindernisse und Gelingensbedingungen für gestaltende Politik veröffentlichte er beim Fischerverlag 2024 das Buch „Gute Politik – was wir dafür brauchen“.

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Freitag, 7. November 2025, 19.00 Uhr
Stadtbücherei Bochum,
Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Alfredo Vernazzani
**Die Geheimnisse der Anderen:
Der Kampf gegen den Faschismus
in Italien vor und nach 1943**

Vortrag mit Diskussion
s. Seite 44



Dienstag, 16. September 2025,
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum,
Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Michael Rosenkranz
**Die Entstehung der
Messias-Vorstellung**

Vortrag mit Diskussion

Nathan, der Hofprophet König Dawids, verkündete ihm, er habe im Traum erfahren, dass auf Dawids Thron immer ein gesalbter Nachkomme Dawids sitzen werde (II. Sam 6, 16). Das ist, was jeder Dynast gerne hört. Welche Bedeutung dies aber für sein Volk, ja, für die ganze Menschheit bis zum Ende der Tage haben werde, vermochte Nathan dem König noch nicht zu weissagen. Das erfuhr das Volk erst Jahrhunderte später, – in der Babylonischen Gefangenschaft.

Dr. Michael Rosenkranz ist Mitglied der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen und dort derzeit Beauftragter für den Interreligiösen Dialog. Er ist Arzt im Ruhestand.

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Dienstag, 2. Dezember 2025, 18.00 – 19.30 Uhr
Stadtbücherei Bochum,
Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

PD. Dr. Raid Al-Daghistani
**Rābī'a aus Basra und die Liebesmystik
im Islam**

Vortrag mit Diskussion
s. Seite 24



Reihe „Evangelische Perspektiven“:
Heft 17
**Und in allem Gott – Christliche,
jüdische und islamische „Zwischenrufe“**
Werner Posner (Hg.)
280 Seiten, Paperback, 11,80 €
ISBN 978-3-7519-7354-0
Zu bestellen: office.stadtakademie@ekw.de



Dienstag, 2. September 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Pauluskirche, Grabenstraße, 44787 Bochum

**Marielen Laufenberg-Simmler (Klavier) und
Anne Kaiser (Textvortrag)**

„Fülle des Wohllauts“:

zum Musikverständnis Thomas Manns

Musikvortrag mit Nachgespräch

Natürlich ist Thomas Mann an erster Stelle Literat, dessen schriftstellerische Arbeit vor dem Leser und Zuhörer, vor allem aber vor den eigenen höchsten Ansprüchen bestehen musste. Diese im Arbeitsprozess und im Privatleben für ihn notwendige Strenge gegenüber sich selbst trat jedoch beim Hören und Genießen von Musik in den Hintergrund: Dieser konnte er sich rückhaltlos öffnen und hingeben, indem er lauschte.

Eine Veranstaltung der Ev. Stadtakademie Bochum im Verbund mit Stadtkirche Pauluskirche.

Marielen Laufenberg-Simmler (1948) ist Pianistin.

Anna Kaiser hat Musik und Germanistik studiert und bis zu ihrer Pensionierung am musischen Gymnasium in Essen-Werden unterrichtet.

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Sonntag, 26. Oktober 2025,
17.30 – 20.00 Uhr
Figurentheater-Kolleg,
Hohe Eiche 27, 44892 Bochum
**artENSEMBLE THEATER mit
Susanne Hocke und Jürgen Larys;
Prof. Ines Geipel, Dr. Silke Flegel
und Dr. Frank Hoffmann**



„Dann fiel auf einmal der Himmel um“

Theater nach Texten von Inge Müller;
Einführung und Nachgespräch mit Prof. Ines Geipel
(Berlin), Dr. Silke Flegel und Dr. Frank Hoffmann
(Institut für Deutschlandforschung, RUB)

Im Jahr 35 der Deutschen Einheit wird in Ost und West mehr denn je über – statt miteinander gesprochen. Eine gute Einstiegs Luke, den Dialog neu zu beleben, könnten Leben und Werk der bemerkenswerten Lyrikerin, Epikerin und Dramatikerin Inge Müller bieten. Vor 100 Jahren in Berlin geboren und ebendort am 1. Juni 1966 durch Suizid gestorben, durchlebt sie die Zeit des Nationalsozialismus, die Verwerfungen des Zweiten Weltkrieges und die zunächst hoffnungsvolle, dann sich zunehmend verengende Frühphase der Deutschen Demokratischen Republik.

„Dann fiel auf einmal der Himmel um“ ist ein Stück Theater, das den Gedichten und Prosatexten Inge Müllers als einer gelegten Spur folgt. Nach einem Luftangriff auf Berlin im April 1945 lag sie drei Tage lang verschüttet – ein traumatisches Erlebnis, das sie prägte.

Prof. Ines Geipel (Berlin), die unter gleichem Titel die maßgebliche Biographie Inge Müllers schrieb, wird in den Abend einführen. Im Gespräch nach der Aufführung wird sie unter der Moderation von Dr. Silke Flegel mit Dr. Frank Hoffmann (beide Institut für Deutschlandforschung, RUB) einen Bogen schlagen von der Zeit Inge Müllers bis in die Gegenwart und zum Stand der Deutschen Einheit. Susanne Hocke und Jürgen Larys schließlich kommt der Verdienst zu, eine außergewöhnliche Schriftstellerin wiederentdeckt zu haben.

„Chapeau!“ (Ruhr Nachrichten Lünen)



Fotos: Rudolph Lauer



Das artENSEMBLE THEATER ist ein Zusammenschluss freier Theaterschaffender und bespielt von Bochum aus den gesamten deutschsprachigen Raum. www.ensembletheater.de

art
ENSEMBLE
THEATER

Susanne Hocke ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Theater-Akademie Stuttgart, engagiert in Esslingen, München. Seit 2007 freischaffend. Leitet das Festival Junges Theater Lünen.



Fotos: Felix Husch Weigand

Jürgen Larys ist Schauspieler, Sänger, Regisseur, Autor und Schauspiellehrer. Westfälische Schauspielschule Bochum, sieben Jahre deutsche Stadttheater, zwei Jahre New York. Seit 1997 freischaffend.

Prof. Ines Geipel, in Dresden geboren, studierte in Jena Germanistik, flüchtete 1989 in die Bundesrepublik und studierte in Darmstadt noch einmal Philosophie. Seit 1996 arbeitet sie als Schriftstellerin und Publizistin und ist seit 2001 Professorin für Deutsche Verssprache an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Sie ist Mitbegründerin des „Archivs der unter-

drückten Literatur in der DDR“ und veröffentlicht Romane, Poesie, Hörspiele und vieldiskutierte literarische Sachbücher. 2011 erhielt sie für ihr schriftstellerisches und politisches Engagement das Bundesverdienstkreuz, 2020 den Lessingpreis für Kritik, 2021 den Marieluise-Fleißer-Preis.



Dr. Silke Flegel: Nach einer Berufsausbildung Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Erziehungswissenschaft und Kunstgeschichte in Bochum, M. A., Dr. phil.. Sie arbeitet am Institut für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Deutsche Kultur und Kulturgeschichte, vor allem Theater, Film und Literatur seit 1945; Buchkultur des 19. Jahrhunderts. Monografie: Bühnenkämpfe. Autor-Dramaturgen in der frühen DDR: Brecht, Kipphardt, Hacks. Frankfurt/Main u. a.: Peter Lang, 2017. (Schriften zur Deutschland- und Europaforschung. Band 17.)

Dr. Frank Hoffmann wurde 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutschlandforschung der Ruhr-Universität Bochum, seit 2012 dessen Geschäftsführer. Nach seiner Promotion 1997 koordinierte er zahlreiche Projekte der internationalen Wissenschaftskooperation (u. a. Promotionskolleg Ost-West, RUB Europadialog). Seit 2017 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Kultur- und Sozialgeschichte des geteilten und vereinten Deutschlands; seit 2008 wissenschaftliche Begleitung des VOS-Zeitzeugenprojekts in Nordrhein-Westfalen; bis 2023 Mitgestaltung von ca. 400 Zeitzeugenveranstaltungen, primär an Schulen in NRW.

Der Eintritt ist frei – über eine Spende zur Unterstützung unserer zukünftigen Projekte freuen wir uns sehr.

Wir danken der GLS Treuhand herzlich für die freundliche Förderung und finanzielle Unterstützung der heutigen Veranstaltung.

Diakonie 

**Diakonische
Dienste Bochum**

**Wir pflegen zu Hause.
0234 5070 20**

- Hilfestellung bei der Körperpflege
- Injektionen, Verbände, Medikamentengabe
- Pflegenachweis für die Pflegekasse
- kostenlose Beratung



Freitag, 21. November 2025,
19.30 – 21.00 Uhr
Stadtbücherei Bochum, Gustav-Heine-
mann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Ulrich Forster

Michelangelo Buonarotti – das skulpturale Werk des Genies der Hochrenaissance

Bildervortrag mit Nachgespräch

Michelangelos skulpturales Werk ragt so weit aus dem Schaffen seiner Zeitgenossen heraus und wurde derart euphorisch von den Zeitgenossen rezipiert, dass ihm ein ganz eigener Vortragsteil in der Reihe zur italienischen Bildhauerei von der Frührenaissance zum Barock gewidmet sein soll. Mit der Aufstellung der virtuosen Pieta in der römischen Petersbasilika im Jahr 1499 begründet der noch sehr junge Künstler seinen Ruhm. Dieser wird in den langen Jahrzehnten bis zu seinem Tod 1564 immer weiter anwachsen und Züge von geradezu religiöser Verehrung annehmen. Vorgestellt werden alle wichtigen Skulpturenprojekte des Künstlers und deren spannende Entstehungsgeschichte. Mit der Monumentalstatue des Davids, die 1504 auf der Piazza della Signoria in Florenz aufgestellt wurde, löst Michelangelo erneut staunende Bewunderung aus. Papst Julius II. holt ihn daraufhin nach Rom – er soll für ihn ein gigantisches Grabmal schaffen. Der gewaltige Moses und die Sklaven-Figuren sind in diesem Zusammenhang entstanden. Mit dem „Auferstandenen Christus“ in Santa Maria sopra Minerva hat Michelangelo 1520 ein Werk vollendet, das lange Zeit als Inbegriff der Kunst der Hochrenaissance angesehen wurde.



Eine Veranstaltung von cicut im Verbund mit Stadtbücherei Bochum und Ev. Stadtakademie Bochum.

Ulrich Forster ist Steinmetz und Steinbildhauer. Er absolvierte ein Studium der Bildhauerei und Kunstgeschichte, ist freischaffender Bildhauer und Dozent für Bildhauerkurse und kunst- und kulturhistorische Themen.

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Dienstag, 2. Dezember 2025,
18.00 – 19.30 Uhr
Stadtbücherei Bochum,
Gustav-Heinemann-Platz 2-6,
44787 Bochum

PD. Dr. Raid Al-Daghistani Rābi‘a aus Basra und die Liebesmystik im Islam

Vortrag mit Diskussion



Die frühislamische Mystikerin Rābi‘a Al-‘Adawiyya (gest. 801) aus Basra gilt als eine der einflussreichsten Frauen in der Islamgeschichte und als eine der wichtigsten weiblichen Vertreterin des Sufismus. Der Vortrag versucht, das Leben und das Wirken dieser großen Heiligen zu beleuchten, ihre Gedanken zur Gottesliebe vorzustellen und zugleich die Bedeutung der langen Tradition der Liebesmystik im Islam aufzuzeigen. Dabei werden auch die bedeutendsten Sufi-Mystiker des 13. Jahrhunderts wie ‘Attār (gest. 1221), Ibn al-‘Arabi (gest. 1240) und Rūmī (gest. 1273) zu Wort kommen.

Eine Veranstaltung der Ev. Stadtakademie Bochum im Verbund mit der Stadtbücherei Bochum.

PD Dr. Raid Al-Daghistani ist Privatdozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Islamische Theologie (ZIT) der Universität Münster, externer Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät (TEOF) der Universität Ljubljana und Lehrbeauftragter am Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik (IITR) der Universität Innsbruck. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören islamische Mystik (Sufismus), mystische Theologie, islamische Ethik, klassisch arabisch-islamische Philosophie und Religionsanthropologie. Er ist Autor von fünf Monografien und zahlreichen Aufsätzen in deutscher, englischer und slowenischer Sprache. Zuletzt erschien von ihm „Der (un)erkannte Gott: Die Grundzüge der mystischen Theologie ‘Abd al-Gabbār an-Niffarīs“ (Karl Alber Verlag, 2024).

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.



Foto: Peter Leßmann Uni Münster

Dienstag, 2. Dezember 2025, 20.00 – 21.30 Uhr
 Planetarium Bochum, Castroper Str. 67, 44791 Bochum

**Dr. Heinrich Brinkmöller-Becker (Fotografie),
 Luis Weiß (Musik)**

artSpace: Presepi sull'acqua – Krippen auf dem Wasser

Die Miniaturwelt der Krippenlandschaften im Piemont ganz groß in der Planetariumskuppel –
 Live-Konzert mit Luis Weiß

Fotokünstler Heinrich Brinkmöller-Becker hat sich ins Piemont begeben und Krippenlandschaften fotografiert. Jedes Jahr erstellen die Bewohner in Eigeninitiative aus den unterschiedlichsten Materialien wie Holz, Papier, Ton, Stroh, Kork, Glas, Metall, Styropor höchst kreative Freiluft-Ausstellungen – mit einem gemeinsamen Nenner: dem Wasser. Die Krippen sind auf alten Steinbrunnen, in Waschhäusern und über Bächen aufgebaut: eine regelrechte Huldigung an das Wasser, einem Element, für das Crodo auch heute noch in ganz Italien bekannt ist. Der Ort in der Alpenregion verfügt seit alters über Mineralquellen, sein Mineralwasser gilt als besonders wohlschmeckend.

In der animierten Projektion im Planetarium lässt sich das Alltagsleben in den Alpen besonders eindrucksvoll nachvollziehen: die Alpenbewohner, ihre verschiedenen Berufe, die regionale Architektur ihrer Häuser, Kirchen, Kapellen und Ställe aus Stein, Granit, Marmor und Holz wie im Original. In den Kuppelbildern kann man eintauchen in das idealisierte Abbild des Lebens in den italienischen Alpen.

Luis Weiß begleitet den Bilderreigen mit einem ganz besonderen Konzert: Der Kirchenraummusiker und Musikproduzent aus Köln fasziniert am Flügel mit einer Ambientmusik, bei der akustische und elektronische Klänge organisch ineinander fließen. Die Verbindung von Bildern und Klängen dürfte den „Presepi“-Abend zu einem ganz besonderen Seh-Hör-Erlebnis werden lassen.



Eine Veranstaltung im Verbund mit Planetarium Bochum, Ev. Kirchengemeinde Bochum und circuit – Deutsch-italienische Gesellschaft e.V. Bochum

Heinrich Brinkmöller-Becker, Erwachsenenpädagoge und Fotokünstler, hat sich darauf spezialisiert, neben „klassischen“ Fotoausstellungen seine Fotografien in Planetarien von Hamburg bis Freiburg und neuerdings auch im Visiodrom-Gaskessel in Wuppertal zu zeigen. Ihn reizt dabei die besondere Präsentations- und Erlebnisform von animierter Fotografie, die in den immersiven Räumen der Planetariumskuppel und des Gaskessels möglich ist.



Luis Weiß ist Kirchenraummusiker und Musikproduzent in Köln. Sein Schaffen ist geprägt von künstlerischen Projekten in Kirchenräumen und der Entwicklung von liturgiesensibler Innovation in der Kirchenmusik. Als Musikproduzent veröffentlicht er zudem Musikalben zwischen Jazz, Kirchenmusik und elektronischer Musik auf seinem Label Acoustic Motion Concepts. Unter dem Alias Luis Reich veröffentlicht Weiß kunstvolle Ambientmusik und tritt live mit Flügelhorn und Synthesizer auf – solo, im Sono Kollektiv für Ambient und Raummusik sowie mit der Formation Reich & Würden. Die Verbindung beider künstlerischer Profile bilden Klanginstallationen, die Weiß in Kirchenräumen realisiert. Gemeinsam mit Lukas Schäfer und Nathalie Brum ist eine Reihe von ortsspezifischen Klanginstallationen in Autobahnkirchen entstanden, die mit dem eigens entwickelten MEMOphon zudem partizipativ gestaltet sind.

Tickets über www.planetarium-bochum.de

WIR HABEN **BOCK** AUF
NACHTSCHWÄRMER.

**BOCK
AUF
BOCHUM!**

BERMUDA DECK

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb ermöglichen wir mit
unserem Sponsoring Veran-
staltungen wie das Zeltfestival
Ruhr, Bochum Total oder den
Bochumer Musiksommer.

stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Melanchthonkirche, Kleiner Melanchthonsaal
Königsallee 48, 44778 Bochum

Dr. Rudolf Tschirbs und Martin Röttger
Drei Filmabende mit Diskussion:
1968 als Zeitenwende

Einführung

Sobald man, als Zeitgenosse oder Zeitgenossin, darüber nachdenkt, was der Begriff Zeitenwende bedeutet, und damit beginnt, die eigene Biographie durch zu gehen, sieht man sich einer Fluß, nein: einer Kaskade von Anlässen und Ursachen von Phänomenen gegenüber, die nur zögerlich ein Ordnungsmuster freilegen.

Erinnerlich ist, dass die Tagesschau einen Beitrag mit dem Kommentar unterlegte: „Die Jugend von Berkeley, Berlin und Bochum geht auf die Straße“. Jugendprotest war demnach etwas, das grenzüberschreitend war. Aber war es ein Protest gegen die Väter, also etwas, was zum Pflichtprogramm jugendlicher Identitätsfindung in allen Epochen gehört, oder hatte es einen spezifischen Ursprung in dem Amalgam spätkapitalistischer Konsumgesellschaften und spätimperialistischer Großmachtpolitik? War es plausibel, dass nicht nur Saigon brannte, sondern auch Kaufhäuser in Frankfurt am Main? Dass Staatsbesuche in Berlin durch Sitzblockaden gestört wurden, während Vorlesungen auf dem Campus in Schwabing oder Querenburg durch lustbetonte Sit-ins karnevaleske Identität annahmen? Und: Gibt es wirklich einen ernst zu nehmenden Motivstrang in unserer Generation, die Welt der Väter und Mütter in ihrer biographischen Gewordenheit, im Schatten des Nationalsozialismus, zu kartographieren?

Filme können, wie epochale Romane, Elemente einer Zeit in ihrem Weltbezug gültig einfangen: Worauf beziehen wir uns, wenn wir mutmaßen, 1968 sei auch für unsere Biographie einflussreich gewesen? Eine Filmreihe für Eltern und deren Kinder.

Mittwoch, 3. September 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Melanchthonkirche, Kleiner Melanchthonsaal
Königsallee 48, 44778 Bochum

1. Film: „Zur ... Schätzchen“

Regie: May Spils

BRD 1968, 80 min.

Mit Werner Enke, Uschi Glas, Henry van Lyck

Das Lexikon des Internationalen Films schrieb dazu: „Ein gammlicher Nichtstuer in Schwabing gibt seiner Verdrossenheit an der bürgerlichen Welt mit pseudophilosophischen Sprüchen und geistreichen Zynismen Ausdruck. Leichthändig inszenierter Erstlingsfilm; eine intelligente und streckenweise amüsante zeitkritische Glosse, in der selbstironische Kritik und das Verlangen nach menschlichen Beziehungen unüberhörbar sind. Auch in der Rückschau bleibt der Film einer der wenigen wirklich unterhaltensamen Autorenfilme.“ Und die betuliche FAZ resümierte: „Auch dieser Film ist Protest gegen die Welt der Väter, es ist aber Protest ohne Stelzen, faszinierend durch Übermut, durch quicklebendigen Humor, der die Selbstpersiflage in sich schließt“.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Melanchthonkirche, Kleiner Melanchthonsaal
Königsallee 48, 44778 Bochum

2. Film: „Die fetten Jahre ...“

Regie: Hans Weingartner

BRD, Österreich 2004, 127 min.

Mit Daniel Brühl, Julia Jentsch, Stipe Erceg, Burghart Klaussner

Jan, Peter und Jule sind Mitte 20 und leben in Berlin. Die beiden jungen Männer, seit kurzem in einer Zweier-WG, haben eine Guerilla-Taktik entwickelt, mit der sie die reichen „Bonzen“ verunsichern wollen. Sie verüben Einbrüche in Luxusvillen, deren Alarmanlagen Peter kennt, stehen aber nichts, sondern arrangieren die Inneneinrichtung um und hinterlassen die Botschaft „Die fetten Jahre sind vorbei“ oder „Sie haben zu viel Geld. Die Erziehungsberechtigten“.

Der Film erhielt bei seiner Welturaufführung in Cannes Standing ovation. Der SPIEGEL notierte seinerzeit: Der Film „ist vor allem eines: zeitgemäß. Wenn, und das steht zu hoffen, die Nonchalance Schule macht, mit der [der Österreicher] Weingartner hier Liebe, Generationenkonflikte und schwere existenzielle Fragen in rasante und begeisternde Komödie verpackt, dann könnte das deutsche Kino in Cannes bald wieder öfter mit Standing ovations empfangen werden“.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.00 – 21.30 Uhr
Melanchthonkirche, Kleiner Melanchthonsaal
Königsallee 48, 44778 Bochum

3. Film: „Amerikanisches Id.“

Regie: Ewan McGregor

USA 2016

Mit Ewan McGregor, Jennifer Connelly, Dakota Fanning, David Strathairn

Dass sich der schon berühmte Schauspieler Ewan McGregor der Verfilmung des mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Romans von Philip Roth annahm, in dem die Geschichte des Klassenkameraden von Nathan Zuckerman (Alter Ego des Romanciers) erzählt wird, war durchaus mutig. 45 Jahre nach dem Schulabschluss lässt sich Nathan die Geschichte des jüdischen Sonnyboys von dessen Bruder erzählen, und aus der Idylle der späten 1960er Jahre entfaltet sich in der Retrospektive ein Albtraum. Eine Tochter löst sich aus ihrem Mittelklasseleben. Die Eltern müssen erkennen, dass die Explosion einer Bombe an einer Tankstelle in die Biographie der Tochter hineinweist, dass Terror und Fundamentalismus einen Lebensweg überlagern, den man voreilig als behütet bezeichnet hätte. Die Metapher des „Untergrunds“ charakterisiert gültig das Wegtauchen auch der törichten RAF-Generation wie der heutigen Anhänger des Extremismus islamistischer Prägung.

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 19. September 2025, 19.30 – 21.00 Uhr
 Stadtbücherei Bochum,
 Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Nello Simeone

Lesung aus dem Roman: Es war einmal Deutschland – gelobtes Land

Lesung mit Nachgespräch

Nello Simeone liest aus seinem Buch. Er beschreibt wie er als Jugendlicher als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen ist. Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://www.italien-freunde.de/publikationen/es-war-einmal-deutschland-gelobtes-land/>

Eine Veranstaltung im Verbund von cicuit, Stadtbücherei Bochum und Ev. Stadtakademie Bochum

Nello Simeone, Jahrgang 1946, stammt aus der kleinen Fischerstadt Formia, aus dem Latium, 20 Kilometer von Monte Cassino entfernt. Simeones Jugend war von Armut geprägt. Er schaffte den höheren Schulabschluss in Pisa. Danach wagte er es, alle Brücken abzubauen und sich nach Deutschland aufzumachen, wo seine Geschichte beginnt.

„Es war einmal Deutschland – gelobtes Land“ ist ein bewegender, autobiographischer Roman.



Gebühr: 6 € /
 ermäßigt 4 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Dienstag, 30. September 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
 Evangelische Stadtakademie Bochum
 Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Linus Hauser

Neomythologie: Science Fiction, Marvel- Universum und die amerikanische Politik.

Vortrag mit Diskussion

Der alteuropäische Hochakademiiker liebte die Vorstellung, dass einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft „ihren Goethe“ im Theater verehrten, vielleicht sogar „ihren Homer“ im Urtext lasen und in ihr öffentliches Handeln integrierten. Die Sechziger und Siebziger Jahren brachten schrittweise die Wende. Science Fiction wurde salonfähig und intellektuell und spirituell einflussreich. Der Vortrag blickt auf entsprechendes Gedankengut bei den superreichen Digitalen wie Elon Musk, Peter Thiel oder Mark Zuckerberg und fragt nach begleitenden politischen und persönlichen Allmachtswünschen.

Linus Konrad Hauser ist ein deutscher katholischer Theologe und Kulturtheoretiker. Von 1996 bis 2016 hatte er die Professur für Systematische Theologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen inne. Sein Schwerpunkt ist die Erforschung von „Neomythen“, die er im Kontext einer Theorie der Moderne in seiner dreibändigen Kritik der neomythischen Vernunft in kulturgeschichtlicher Perspektive darstellt.

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.



Sonntag, 26. Oktober 2025, 17.30 – 20.00 Uhr
 Figurentheater-Kolleg, Hohe Eiche 27, 44892 Bochum
artENSEMBLE THEATER mit Susanne Hocke und Jürgen Larys; Prof. Ines Geipel, Dr. Silke Flegel und Dr. Frank Hoffmann

„Dann fiel auf einmal der Himmel um“

Theater nach Texten von Inge Müller

s. Seite 21



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM

Dienstag, 26. August 2025,
18.30 – 20.00 Uhr
Ev. Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Claus Truberg

Wo steht Kirche – was tut Kirche? Klimaschutz in der Ev. Kirche in Bochum 2025

Vorstellung des Klimaschutzkonzepts im
Kirchenkreis Bochum und Diskussion

Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Ev. Kirchenkreis Bochum ist abgeschlossen – nun geht es in die Umsetzung. Aber wo steht die Kirche in Bezug auf Treibhausgase und welche Schritte helfen uns, das Ziel der Klimaneutralität möglichst gut zu erreichen? In welcher kirchlichen Klimaschutz-Landschaft bewegen wir uns – wer ist beteiligt?

Diese und viele weitere Fragen wird der Klimaschutzmanager im Ev. Kirchenkreis Bochum im Rahmen der Veranstaltung beantworten und damit den möglichen Weg zur Klimaneutralität aus heutiger Sicht skizzieren.

Claus Truberg, M.Sc., ist Diplom-Maschinenbau-Ingenieur. 25 Jahre arbeitete er in leitenden Funktionen in der Konsumgüterindustrie. Er absolvierte ein Aufbaustudium zum zertifizierten Umwelt- und Klimaschutzmanager und arbeitet seit 2023 als Klimaschutzmanager des Evangelischen Kirchenkreises Bochum.

Der Eintritt ist frei.



**ESDAR
DRUCK**

■ Offsetdruck ■ Satz · Design
■ Digitaldruck ■ Weiterverarbeitung

PRINT QUALITY BOCHUM

– established 1959 –

■ Am Gartenkamp 48 ■ 44807 Bochum
■ info@esdar-druck.de ■ T +49 234 531720



Samstag, 13. September 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Lutherkirche, Klinikstraße 10, Bochum

Dr. Ingo Franke, Marina Mariani
und Tina Wiener

Bewahrung der Schöpfung. Was Kirchengemeinden für den Schutz der Natur tun können.

Workshop und anschließend Fledermausbeobachtung
im Stadtpark

18.30 – 20.00 Uhr, Vortrag

Der Arbeitskreis Umweltschutz Bochum stellt in einem Vortrag Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität an Kirchen, Gemeindehäusern und auf Friedhöfen vor. Der Fokus liegt dabei auf gebäudebewohnenden Arten und der Anlage von Biotopen. Im Anschluss können sich die Teilnehmenden verschiedene Modelle von Nist- und Quartierkästen ansehen und Fragen stellen.

20.30 Uhr, Fledermausbeobachtung im Stadtpark

Ein Schwerpunkt der Arbeit des AkU ist der Fledermausschutz. Daher laden wir im Anschluss im Stadtpark zur Fledermausbeobachtung ein. Wir machen auch die Ultraschallrufe hörbar und erklären allerlei Spannendes über die Lebensweise der Tiere.

Referent*innen:

Dr. Ingo Franke (Fledermausschützer seit 1984)

Tina Wiener (Biologin, Fledermausschützerin)

Marina Mariani (Fledermausschützerin)

Der Eintritt ist frei.

Über eine Spende freut sich der AkU (Arbeitskreis Umweltschutz Bochum).

Dienstag, 11. November 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
 Evangelische Stadtakademie Bochum
 Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Sven Rudolph

Klimapolitik unter radikal veränderten Rahmenbedingungen – Was geht, was bleibt und was kann Kirche tun?

Vortrag mit Diskussion

Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen, Schleifung des EU Green Deals, Abwicklung des Gebäudeenergiegesetzes: Weltpolitisch, aber auch in Deutschland gerät die Klimapolitik zunehmend ins Hintertreffen. Gleichzeitig mahnen uns immer neue Temperaturrekord und Wetterextreme mit erheblichen Schäden nicht nur im Globalen Süden sondern verstärkt auch vor unserer Haustür zu schnellem, ambitionierten Handeln. Wie kann also vor diesem Hintergrund Klimapolitik gelingen, was muss, was kann getan werden und welche Rolle spielt dabei die Kirche als (zivilgesellschaftliche) Akteurin? In Vortrag und Diskussion wollen wir uns diesen Frage widmen.



*Dr. Sven Rudolph ist Referent für Klimapolitik am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen. Seit Oktober 2024 engagiert er sich zudem als Mitglied im Sprecher*innenrats der Klima-Allianz Deutschland. Zuvor war er über 20 Jahre lang als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent sowie als Associate Professor an den Universitäten Kassel und Kyoto tätig. Als ausgebildeter Wirtschaftswissenschaftler liegt seine Expertise in den Bereichen Nachhaltigkeitsökonomie, politische Ökonomie und Klimapolitik. Sven Rudolph hat zahlreiche nationale und internationale Vorträge zum Thema CO₂-Bepreisung gehalten, eine Vielzahl von Fachzeitschriftenartikeln und Büchern (mit-)verfasst und politische Akteure in Deutschland, Japan, Australien, Neuseeland und den USA beraten. Sein aktueller Arbeitsschwerpunkt liegt auf Fragen der sozialen Gerechtigkeit in der Klimapolitik, insbesondere bei der CO₂-Bepreisung.*

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Donnerstag, 4. September 2025, 18.30 – 20.30 Uhr
 Autobahnkirche RUHR
 Dorstener Str. 263, 44809 Bochum

Claus Truberg und NN

Wohl-Stand und Wohl-Fahrt auf unseren Straßen

Für diejenigen, die mögen: Sternfahrt zum Veranstaltungsort.

Dann: Impulsvorträge und Diskussion zum Thema Mobilität und Gesellschaft

Die Sternfahrt: Ihre Teilnahme beginnt bereits mit der Anreise – ganz gleich, wie Sie zur Autobahnkirche kommen, Sie sind Teil des Stadtverkehrs. Beobachten Sie dabei bewusst Ihr Erleben im Rahmen unseres Mobilitäts-selbstversuchs. Zum Auftakt des Abends tauschen wir uns darüber aus.

Im Fokus der Impulsvorträge steht der Güter- und Dienstleistungstransport: Unser Wohlstand wird über die Straßen bewegt; wir profitieren vom reibungslosen Warenverkehr – doch er bringt auch Belastungen mit sich: zunehmender Verkehr, Abgase und Lärm. Dabei stellt sich die Frage: Wie werden die wirtschaftlichen Vorteile und die gesellschaftlichen Belastungen verteilt?

Claus Truberg gibt Einblick in die Preisgestaltung internationaler Produkte und zeigt, wie globaler Warenhandel funktioniert.

Ein Bochumer Speditionsunternehmen veranschaulicht, wie moderne Logistik organisiert ist und welche Regeln den Güterverkehr bestimmen.

Im anschließenden Austausch fragen wir: Wo stehen wir selbst in diesem System – und wie können wir den Warenverkehr mitgestalten, individuell und gesellschaftlich?

Eine Veranstaltung der Autobahnkirche RUHR im Verbund mit der Ev. Stadtakademie Bochum.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.





Dienstag, 28. Oktober 2025,
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Ludger Pries

**Migration:
Warum man sie nicht steuern
kann – aber verstehen und
mitgestalten**

Vortrag mit Diskussion

In der öffentlichen Diskussion wird häufig eine stärkere Steuerung der Migration gefordert. In diesem Vortrag geht es nicht um die politischen und ethischen Fragen, ob wir Migration steuern dürfen, sollen oder müssen, sondern auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz um die Frage, ob wir sie steuern können.

Ludger Pries ist Senior-Professor an der Ruhr-Universität Bochum, hat selbst etwa zehn Jahre außerhalb Deutschlands gelebt und über dreißig Jahre zu Migration geforscht. Er war Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrats für Migration und Integration.

*2025 veröffentlichte er im campus-Verlag:
Migration: Warum man sie nicht steuern kann –
aber verstehen und mitgestalten.*

Gebühr: 5 € / ermäßigt 3 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

**JANSSEN
BÜCHER**





**JANSSEN
BÜCHER**

Janssen in Bochum –
Die Konstante im Wandel der Stadt
*„Über 50 Jahre Ihr freundlicher
und kompetenter Partner im
Herzen Bochums!“*

Janssen Universitätsbuchhandlung GmbH
Brüderstraße 3, 44787 Bochum

Telefon 0234-13001
Telefax 0234-681646
info@janssen-buecher.de
www.janssen-buecher.de

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr



Montag, 1. September 2025, 19.30 – 21.00 Uhr
Melanchthonkirche, Königsallee 46, 44787 Bochum

**Ludwig Kaiser (Orgel) und
Mark Oliver Bögel (Rezitation);
Einführung: Dr. Anja Stuckenberger**

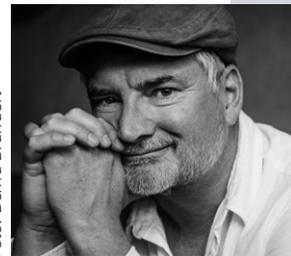
**Für den Tag des Friedens: „Nein! [njet]“ –
Stimmen aus Russland gegen den Krieg**
Konzertlesung

Was bedeutet es für das eigene Leben, wenn das Land, das man seine Heimat nennt, einen brutalen Krieg anzettelt, Hass und Gewalt verbreitet? Davon erzählen Autorinnen und Autoren aus Russland und sagen „Nein“ zum Krieg gegen die Ukraine. Sie stehen für ein anderes Russland, eines der Vielfalt, auch in der Kunst. Gemeinsam werfen sie einen Blick auf die aktuelle russische Kultur, beleuchten Missstände und gefährliche Entwicklungen in der Gesellschaft. Alle gehören zu jener Gruppe, die jetzt besonders gefährdet und geächtet ist und deshalb zum Schweigen gebracht oder ins Exil getrieben wurde.

Musik von Steve Nelson-Raney, Olivier Messiaen, Erik Satie und Ludwig Kaiser

Mark Oliver Bögel ist Schauspieler an Theater, Film und TV, dazu auch Sprecher. Er absolvierte ein Schauspielstudium in Stuttgart an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

Foto: Bernd Brundert



Ludwig Kaiser ist Kantor und Leiter der Kantorei an der Melanchthonkirche Bochum. Eine rege Konzert- und Vortragstätigkeit führt ihn ins In- und Ausland. Er spielt zahlreiche Uraufführungen auch eigener Kompositionen für Orgel, in interaktiven Ensembles, zu Stummfilm und mit Chor. Er ist künstlerischer Leiter im Kulturraum Melanchthonkirche. Seit 1998 hat er eine Lehrbeauftragung in der Fächerkombination „Ästhetische Bildung“ an der Ev. Hochschule RWL; seit 1999 ist er künstlerischer Leiter der Bochumer Tage für Neue Musik und seit 2008 Mitveranstalter des Orgelfestival Ruhr.

Eine Veranstaltung des Kulturraum Melanchthonkirche im Verbund mit der Ev. Stadtakademie Bochum.

Gebühr: 12 € / ermäßigt 6 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.



Foto: M. Schwetmann

Reihe: vor 500 Jahren – Thomas Müntzer und die Bauernkriege

Sonntag, 26. Oktober 2025, 15.30 – 17.00 Uhr
Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8,
44801 Bochum

Prof. Dr. Florian Bock

Die Bauernkriege 1525/26 – eine „wilde Handlung“ (G. Schwerhoff)?

Vortrag, Diskussion, Kaffee und Leckereien

Die Bauernkriege des 16. Jahrhunderts stehen angesichts des 500-jährigen Jubiläums momentan wieder im medialen Interesse – Grund genug einen Blick zurück zu wagen. Inwiefern wurden die Bauernkriege einerseits durch die Reformation inspiriert? Und warum sprach Luther andererseits von den „räuberischen und mörderischen Rotten“, die man totschiessen sollte? Schließlich: Kann man in den Forderungen der Bauern so etwas wie eine „proto-demokratische“ Gesellschaftsordnung erkennen, wie es Forschende in der neueren Rezeptionsgeschichte vermutet haben?

Ablauf

15.00 Uhr Offenes Kommen mit Kaffee und Kuchen
15.30 – ca. 16.10 Uhr Vortrag
16.10 – ca. 16.45 Uhr Nachgespräch

Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Bochum-Querenburg im Verbund mit der Ev. Stadtkademie Bochum.

Dr. theol. Florian Bock ist Universitätsprofessor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht zu Themen der Kirchlichen Zeitgeschichte und der Frömmigkeit in der Frühen Neuzeit. Im Wintersemester 2025/26 gibt er mit Prof. Dr.in Ute Gause ein ökumenisches Hauptseminar zu den Bauernkriegen.

Der Eintritt ist frei.



Reihe: vor 500 Jahren – Thomas Müntzer und die Bauernkriege

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18.30 – 20.00 Uhr
Melanchthonkirche, Königsallee 46, 44787 Bochum

Ludwig Kaiser

Die vergessene Reformation: Zum 500. Todesjahr eine Hommage à Thomas Müntzer wider den Ungeist Martin Luthers

Vortrag mit Text- und Klangbeispielen von
Martin Luther und Thomas Müntzer

Müntzers Allstedter Gottesdienst war in seinem wesentlichen volksreformatorischen Ansatz unentbehrliches Element seiner radikalen Reformation. Im Gegensatz zu Luthers halbherzigen liturgischen Reformen stellt Müntzers Gottesdienst eine ideale Neugestaltung des katholischen Ritus dar, bei dem die Gemeinde nach urchristlichem Vorbild aktiv teilnimmt, und der gregorianische Choral als optimale Form christlicher Kultmusik in neuer emphatischer Einheit von Musik und Sprache erhalten bleibt.

Eine Veranstaltung der Ev. Stadtkademie Bochum im Verbund mit Kulturraum Melanchthonkirche.

Ludwig Kaiser ist Kantor und Leiter der Kantorei an der Melanchthonkirche Bochum. Eine rege Konzert- und Vortragstätigkeit führt ihn ins In- und Ausland. Er spielt zahlreiche Uraufführungen auch eigener Kompositionen für Orgel, in interaktiven Ensembles, zu Stummfilm und mit Chor. Er ist künstlerischer Leiter im Kulturraum Melanchthonkirche. Seit 1998 hat er eine Lehrbeauftragung in der Fächerkombination „Ästhetische Bildung“ an der Ev. Hochschule RWL; seit 1999 ist er künstlerischer Leiter der Bochumer Tage für Neue Musik und seit 2008 Mitveranstalter des Orgelfestival Ruhr.

Gebühr: 10 € / ermäßigt 5 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Sonntag, 2. November 2025, 11.30 – 13.00 Uhr
Synagoge Bochum, Paul Spiegel-Saal,
Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum

**Dr. Manfred Keller sowie Grigory Rabinovich,
Jürgen Hagen, Dr. Kai Rawe und Thomas Weiß
Matinée für Rabbiner Dr. Moritz David
aus Anlass seines 150. Geburtstages**

Matinée



Moritz David, der erste Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Bochum, wurde am 18. Dezember 1875 in Gimbsheim bei Worms geboren. Nach dem Studium in Breslau, Erlangen und Berlin entfaltete er von 1901 bis 1936 Schwerpunkte in der Erwachsenenbildung und in der sozialen Arbeit der Bochumer jüdischen Gemeinde und engagierte sich auch in jüdischen Gremien auf Landesebene, z.B. als Vorsitzender des Rabbinerverbands.

David galt als guter Prediger und Seelsorger, gerade in der

Zeit des Nationalsozialismus: „Die Synagoge und seine Predigten waren damals für uns eine Oase in der braunen Wüste“, erinnerte sich noch im Jahr 1997 ein früheres Mitglied der zerstörten jüdischen Gemeinde bei einer Einladung der Stadt Bochum.

Programm

Begrüßung Grigory Rabinovich, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Bochum und Mitglied im Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland

Vortrag „Moritz David zu ehren – Versuch einer Würdigung“, Pfarrer i.R. Dr. Manfred Keller

Lesung aus Ansprachen und Briefen von Rabbiner David an seine Gemeinde, mit den Stadtarchivaren Jürgen Hagen (Herne), Dr. Kai Rawe (Bochum) und Thomas Weiß (Hattingen)



Gedenktafel für Dr. Moritz David an der Trauerhalle des Jüdischen Friedhofs Wiemelhausen. Die Tafel nennt als Geburtsdatum irrtümlich den 12. Dezember 1875. Urkundlich belegt ist jedoch, dass Moritz David am 18. Dezember 1875 in Gimbshheim geboren wurde.

Lieder der Synagoge des Bochumer Kantors Erich Mendel, vorgetragen von (Schul-) Chören aus Bochum

Eine Veranstaltung der Ev. Stadtakademie Bochum im Verbund mit Stadtarchiv Bochum und Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen.

Der Eintritt ist frei. **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
0234-962904-661 oder office.stadtakademie@ekwv.de

Sonntag, 9. November 2025, 15.00 – 16.00 Uhr
Dr.-Ruer-Platz, Bochum-Innenstadt

Gedenkveranstaltung zum 9. November

Die Gedenkveranstaltung wurde organisiert und wird durchgeführt vom Kinder- und Jugendring Arbeitskreis 9. November gemeinsam mit der Else-Hirsch-Schule. Zum Anlass des Gedenktags präsentieren Schülerinnen und Schüler ein Projekt zu Else Hirsch.

Weitere Informationen finden Sie ab dem Herbst unter www.stadtakademie.de.

Menschen – Orte – Schicksale



400 Jahre jüdisches Leben in Bochum – Herne – Hattingen
Dokumentation einer Ausstellung

Hrsg. von Manfred Keller
Bochum 2025, Klartext Verlag
ISBN 978-3-8375-2745-2
96 Seiten, 19,95 €
Bezugsquelle: Erhältlich in allen Buchhandlungen



Freitag, 7. November 2025, 19.00 Uhr
 Stadtbücherei Bochum, Gustav-Heine-
 mann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Alfredo Vernazzani

**Die Geheimnisse der Anderen:
 Der Kampf gegen den
 Faschismus in Italien vor
 und nach 1943**

Vortrag mit Diskussion

In Italien gab es – im Gegensatz zu Deutschland – eine große und tief in der Gesellschaft verwurzelte Widerstandsbewegung gegen den Faschismus und später gegen die deutsche Besatzung. Die Erinnerung daran wird heute durch die A.N.P.I. wachgehalten. Die *Associazione Nazionale Partigiani d'Italia* (kurz A.N.P.I. oder ANPI, deutsch: Nationale Vereinigung der Partisanen Italiens) wurde 1944 in Rom von Mitgliedern der Resistenza, der



italienischen Widerstandsbewegung gegen den Faschismus und die nationalsozialistische Besatzung, gegründet.

Ab 2006 hat ANPI beschlossen, die Mitgliedschaft für alle Antifaschisten zu öffnen, die sich in ihren Programmen und Zielen wiedererkennen. Seitdem haben sich viele junge Menschen dem Verein angeschlossen, der 2019 über 120.000 Mitglieder zählt. ANPI selbst sieht sich als „Hüter der Erinnerung an den italienischen Widerstand gegen den Nazifaschismus, ANPI setzt sich für Demokratie, Freiheit und Frieden in der heutigen Gesellschaft ein. ANPI widersetzt sich jeglicher Form von Autoritarismus, Nationalismus und Diskriminierung“. In Deutschland ist ANPI in Berlin, Frankfurt, Köln und München vertreten.

Dr. Alfredo Vernazzani war Präsident von ANPI Deutschland. Er war im Januar 2025 bei der Gedenkfeier für die gefallenen italienischen Zwangsarbeiter in Bochum Bergen als ANPI-Vertreter anwesend.

Eine Veranstaltung im Verbund von cicut, Stadtbücherei Bochum und Ev. Stadtakademie Bochum.

Gebühr: 6 € / ermäßigt 4 €. Für alle, die studieren oder Grundsicherung beziehen, ist der Eintritt frei.

Ökumenische BibelWoche(n)



Die Ökumenische BibelWoche(n) wird veranstaltet im Verbund von Kath. Pfarrei St. Marien, Ev. Stadtakademie Bochum, Auditorium Kloster Stiepel und Ev. Kirchengemeinde Stiepel.

Samstag, 21. Februar 2026, 16.00 – 17.30 Uhr
 St. Marien Bochum-Stiepel
 Am Varenholt 15, 44797 Bochum

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst der Bibelwoche

Montag, 23. Februar 2026, 19.30 – 21.30 Uhr
 Gemeindehaus der Stiepeler Dorfkirche
 Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Bibelwoche, Teil 1

Montag, 2. März 2026, 19.30 – 21.30 Uhr
 St. Marien Pfarrheim Bochum-Stiepel
 Am Varenholt 15, 44797 Bochum

Bibelwoche, Teil 2

Montag, 9. März 2026, 19.30 – 21.30 Uhr
 Gemeindehaus der Stiepeler Dorfkirche
 Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Bibelwoche, Teil 3

Sonntag, 15. März 2026, 16.00 – 17.30 Uhr
 Stiepeler Dorfkirche
 Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Bibelwoche

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

1. Die Evangelische Stadtakademie (ESA) Bochum bietet Angebote in verschiedenen Formaten und zu vielfältigen Themenbereichen an.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Die ESA verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.

§ 3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen der ESA sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmebedingungen, wie z. B. gute körperliche Verfassung, voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Bei besonderen Teilnahmevoraussetzungen werden die Teilnehmer darüber vorab informiert.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren (Eintrittsgelder) der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Halbjahresprogramm, ggfs. in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage der ESA (<https://www.stadtakademie.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

1. Die Anmeldungen, falls erforderlich, haben schriftlich oder telefonisch zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der ESA berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung. Erst mit der Bestätigung durch die ESA kommt der Vertrag zustande.
2. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert, und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch die ESA gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

1. Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Aufforderung auf das Konto der ESA unter Angabe des Veranstaltungstitels zu überweisen.
2. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber der ESA sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der ESA anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt der ESA

Die ESA ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich macht (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Referenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
2. Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
4. Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
5. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Exkursionen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
6. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht: Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Evangelische Stadtakademie Bochum, Westring 26 a, 44787 Bochum,
E-Mail: office.stadtakademie@ekwv.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 10 Haftung der ESA

Die Haftung der ESA im Kirchenkreis Bochum für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten von der ESA auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres. Hat der/die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen (Newsletter) zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an office.stadtakademie@ekvw.de widerrufen werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungs- und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz der ESA im Kirchenkreis Bochum.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: Juni 2023

Fördern

Wir danken für Ihre Spenden! Eine weitere Idee: wenn Sie in Ihrem **Testament** die Arbeit der Ev. Stadtakademie Bochum e.V. berücksichtigen, unterstützen Sie damit Anliegen, die Ihnen wichtig sind: ein Forum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und kirchlich relevanten Themen; die Künste; Projekte der Erinnerungskultur; Solidarität und Klimaschutz. Weitere Infos unter dem Link: <https://www.mein-erbe-tut-gutes.de>

Sie kennen jemanden,

der die Arbeit der Evangelischen Stadtakademie e.V. fördern und aufrechterhalten möchte? Schlagen Sie gerne eine **Mitgliedschaft** vor.

Der Jahresbeitrag beträgt 30 €, für jedes weitere Familienmitglied 20 €. Den Mitgliedern wird das Halbjahresprogramm zugesandt und auf Wunsch erhalten Sie per E-Mail unseren Newsletter. Bei den meisten Veranstaltungen haben Sie ermäßigten Eintritt. Und gerne können Sie im Verein aktiv werden.

Beitrittserklärung

Ich erkläre / wir erklären den Beitritt zur Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V. Den Jahresbeitrag zahle ich / zahlen wir auf folgendes Konto bei der Sparkasse Bochum ein:

IBAN: DE03 4305 0001 0001 3202 09, BIC: WELADED1BOC

Name
Vorname
Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail
Ort, Datum
Unterschrift/en

Weitere Informationen: <https://www.stadtakademie.de/satzung.html>

In der Reihe „Evangelische Perspektiven“ erschienen:



Heft 16
Theologisch-anthropologische Reflexionen
 Zur ethischen Verantwortung in Gesellschaft, Politik und Kirche
Günter Brakelmann
Arno Lohmann (Hg.)
 108 Seiten, Paperback, 5 €
 ISBN 978-3-7504-2335-0

Zu bestellen unter: office.stadtakademie@ekvw.de

Beitrittserklärung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und im frankierten Umschlag versenden. Oder einfach scannen und per E-mail an office.stadtakademie@ekvw.de senden.

Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a
44787 Bochum



Impressum:
Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a, 44787 Bochum
Telefon 0234 - 962904 - 661
office.stadtakademie@ekvw.de
www.stadtakademie.de

Sparkasse Bochum
IBAN DE03 4305 0001 0001 3202 09
BIC WELADED1BOC

Vorstand:
Prof. Dr. Dieter Beese, Vorsitzender
Nathalie Eleyth, M.A., stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Schatzmeister
Dr. Andrea Epplen
Dr. Norbert Friedrich
Prof. Dr. Dr. Sigrig Graumann
Karsten Limpert (Delegierter KSV)
Prof. Dr. Sylvia Losansky
Dr. Rudolf Tschirbs

Akademieleiterin:
Pfarrerin Dr. Anja Nicole Stuckenberger
astuckenberger@ekvw.de

Sekretariat:
Susanne Harkort
Dienstag und Donnerstag: 10.00–13.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Die Veranstaltungen der Evangelischen Stadtakademie Bochum finden im Rahmen der Bildungsarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Bochum statt.

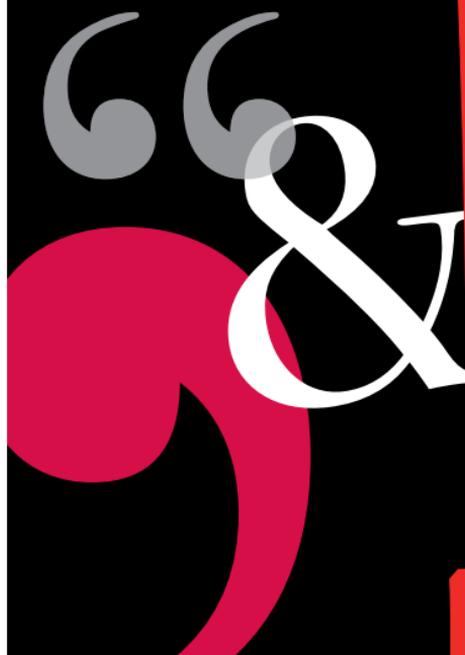
Layout und Gestaltung: Q3 design GbR, 44265 Dortmund
Druck: Esdar Druck, Am Gartenkamp 48, 44807 Bochum



Das Papier dieses Heftes ist u.a. FSC- und PEFC-zertifiziert. Es stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

2025

Programm
August – Dezember



Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26a / 26 c Veranstaltungseingang
44787 Bochum

Telefon 0234-962904 - 661
office.stadtakademie@ekw.de
www.stadtakademie.de

Sekretariat: Dienstag und Donnerstag
10.00–13.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM